

Faktorisierung. Was haltet ihr davon?

Beitrag von „Moebius“ vom 11. Mai 2025 15:00

Es ist definitiv so, dass der Lehrerberuf die Möglichkeit bietet, seine eigene Effizienz zu verbessern und mit einiger Berufserfahrung auch die notwendige Arbeitszeit deutlich zu reduzieren. Das ist bei mir auch so. Zur Wahrheit gehört aber auch, dass diese Effizienz hart erarbeitet ist, die ersten 10 Jahre habe ich im Mittel sicher deutlich über meiner vorgesehenen Arbeitszeit gelegen, unter anderem auch weil ich immer so geplant und gearbeitet habe, dass ich später mal davon profitieren kann. Heute kann ich steuern, ich kann meine Arbeit durchaus so gestalten, dass ich vergleichsweise entspannte Wochen habe in denen ich auch unter 40 Stunden bleibe, es gibt aber nach wie vor dann auch immer wieder Dinge, in die man Zusatzzeit investiert.

Und: Das Pensum, das ich und auch viele andere KuK in den ersten 10 Jahren gegangen sind, ist auch nicht mehr durchzuhalten, wenn man 50 ist.